



PELLON

Automatisierte Fütterungssysteme



Pellon bietet vollständige Lösungen zum füttern von Tieren an. Unser Ziel ist es die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden zu steigern. Dieses erreichen wir durch eine Verbesserung der Produktivität, Leistungsfähigkeit, Bedienerfreundlichkeit, Zuverlässigkeit der Maschine und Haltungsbedingungen der Tiere. Wir bieten eine fortschrittliche automatisierte Lösung an, wo der Produktionsprozess als eine Einheit kontrolliert werden kann.

In der Viehzucht ist die Fütterung der Tiere der Schlüssel zum Erfolg. Als ein Pionier auf diesem Gebiet fing Pellon schon in den 1960er Jahren an, automatische Fütterungssysteme zu entwickeln. Heute ist Pellon der Haupthersteller von automatisierten Fütterungssystemen, denn Pellon Systeme füttern Tiere wie Kühe, Schweine, Ziegen, Pferde und Fische, überall auf der Welt. Pellon Fütterungssysteme werden gebaut, um die Fütterung zu optimieren und um das bestmögliche Futter-Leistungsfähigkeitsverhältnis zu erreichen: Produktionssteigerung bei Futterkostenreduzierung. Das garantiert Wettbewerbsfähigkeit im heutigen herausfordernden und dynamischen Weltmarkt.

Das Herz aller Pellon Fütterungssysteme ist die Pellon Graphics Steuerung. Als das Ergebnis von jahrelanger Produktentwicklung in Zusammenarbeit mit unseren Kunden sind wir jetzt im Stande, ein Futter-Verwaltungssystem anzubieten, welches das am vielseitigsten, zuverlässigsten und bedienerfreundlichste auf dem Markt ist. Pellon Graphics ist ein Spitzenbeispiel des finnischen Know-how für Qualitätsbetriebssysteme.

Unsere Produktreihe von Fütterungssystemen ist groß und modular, das macht es uns möglich eine kostengünstige Fütterungslösung für jede Betriebsgröße zu bauen.

Mit dieser Broschüre präsentieren wir stolz unsere Qualitätsproduktpalette, die uns erlaubt die Lösung zu bauen die am besten die Wünsche unseres Kunden erfüllt. An erster Stelle steht für uns ein Partner mit erfolgreichen Lieferprojekten, gutem Service und seiner Verfügbarkeit sowie ständiger Entwicklung der Produktion zu sein. Das LRQA Zertifikat ISO 9001:2000 Qualitätsmanagementsystem spricht für den hohen Standard unserer Produktion.





Automation verringert Arbeitsbelastung

Fütterungsautomatisierung reduziert die Arbeitsbelastung auf den Höfen.

Automatisiertes Füttern, 24/7, gemäß der natürlichen Futteraufnahme der Tiere, schafft dem Tierhalter Arbeitszeit und Ressourcen auf dem Hof. Diese Ressourcen können zur Tierüberwachung, Tierkontrolle und Betriebsmanagement genutzt werden, weg von der Traktorarbeit und dem manuellen Futter nachschieben am Futtertisch, welches eine Menge körperlicher Anstrengung erfordert. Das laden der Futterkomponenten in eine vollautomatische Befüllereinheit, die das Futter, bedingt von seiner Qualität, bis zu 2 Tage bevorraten kann dauert für 300 Kühe nur etwa 25 bis 35 Minuten, abhängig von der Lage der Silos. Dadurch wird auch die Arbeitsplanung an Wochenenden und in den Ferien erleichtert. Mit Hilfe des automatischen Fütterns ist der Betriebsinhaber in der Lage mehr Zeit flexibel in die Tierbeobachtung und Betriebsführung zu investieren und natürlich bleibt auch mehr Zeit für die Familie. Die Tröge im schmalen Futtertisch verhindern dass die Tiere das Futter weg schieben, dieses bedeutet dass kaum Futter nachgeschoben werden muss.

Mehrmaliges tägliches Füttern steigert Milchleistung und Tageszunahmen

Studien zeigen unumstritten dass der Wechsel vom einmaligen zum mehrmaligen Füttern pro Tag einen positiven Effekt auf die Milchleistung hat. Das Tier kann das ganze Jahr durchgehend frische Futtermischungen, ohne Stallluft Ammonium, genießen. Die größte Differenz wurde bei Fleischrindern, mit einer Steigerung der Tageszunahme von 16%, nachgewiesen.

Schmale Futtertische sparen Baukosten

Die automatische Bandfütterung benötigt nur einen 1,5 bis 2m breiten Futtertisch, das bedeutet der Platzbedarf wird, verglichen mit einem 5 Meter breiten Futtertisch, halbiert. Dieses spiegelt sich direkt in den Baukosten für beides Dach und Unterbau wieder. Zusätzlich kann die Investition für Schlepper und Futtermischwagen gegengerechnet werden.

Revolutionäre Futtertischlösungen sind bei der Planung neuer Ställe möglich

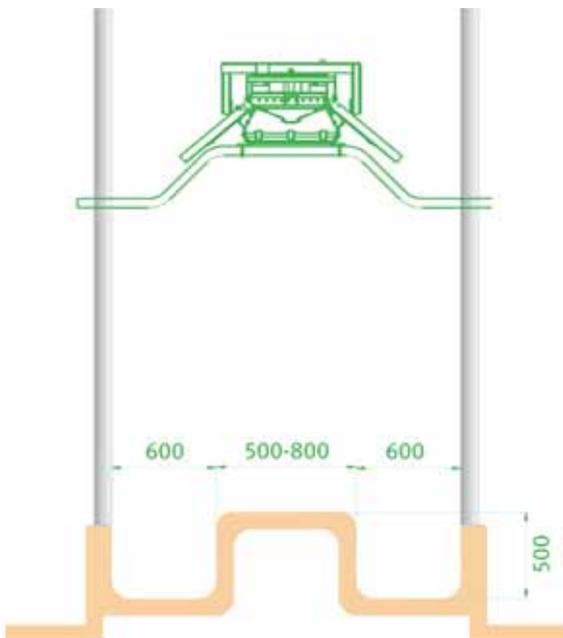
Die Bandfütterung benötigt keinen ununterbrochenen Futtertisch in Längsrichtung des Gebäudes wie bei einem herkömmlichen Futtermischwagen. Die Bandfütterungslinien können wie eine Kette verbunden werden und mit Abzweigungen lassen sich ebenfalls verschiedene Ställe überraschend flexibel kombinieren. Dieses erlaubt eine uneingeschränkte Tierverkehrsplanung, da der Kuhverkehr auch direkt unter dem Futterband möglich ist. Die Fütterungsbereiche können auf 10cm genau programmiert werden. Dieses ermöglicht die Nutzung verschiedener Futtergruppen um die Leistung und die Tiergesundheit zu steigern. Die Fütterung beschränkt nicht länger die Stalleinrichtung im Gebäude. Ein flexibles Fütterungssystem, unterstützt durch die Laufgänge in der Stallplanung, machte es in der Zukunft einfach möglich weitere Futtergruppen Preisgünstig hinzuzufügen.

Automatisches füttern unterstützt den Kuhverkehr beim Roboter melken

Kontinuierliche Futtervorlage nach dem 24/7 Prinzip ermöglicht eine stressfreie Futteraufnahme für jedes einzelne Tier einer Melkgruppe im Melkroboterbetrieb. Die Praxis hat gezeigt das 8 Futterzeiten pro Tag die Kühe ermutigen öfter zum melken in den Roboter zu gehen und das dadurch der Bedarf an Futterstationen reduziert wird. Die besseren Möglichkeiten die Unterschiede in der Herde, durch gutes Futtermanagement, auszugleichen vermindert die Abgangsrate im Melkroboterbetrieb.

Gesteigerte Sauberkeit und Hygiene

Das Füttern mit einem Laufstall TMR-Roboter oder einer Bandfütterung reduziert die hygienischen Risiken im Stall. Die Kette des bakteriellen Risikos durch Kot und außen Verkehr wird dadurch unterbrochen das der durch Traktorreifen mitgebrachte Schutz draußen bleibt. Der Futtertransport findet auf der sogenannten zweiten Ebene statt, und Kühe, Menschen und vielleicht Maschinen nutzen



die erste Ebene. Automatisches Füttern vermindert die Frostgefahr in Warmställen da die großen Türen nicht unnötig geöffnet werden müssen und Feuchtigkeitsprobleme durch plötzliche Temperaturänderungen werden reduziert.

Automatisches Einstreusystem

Ein automatisches Einstreusystem kann in einem Boxenlaufstall durch das anschließen von zusätzlichen Einstreubändern an die Bandfütterung einfach erstellt werden. Dasselbe Pellon Graphics Management System steuert das Füttern und das Einstreuen.

Bedienerfreundliche Steuerung

Die Pellon Graphics Steuerung ist eine bedienerfreundliche Anwendung. Die Steuerung dokumentiert die Fütterungsgeschichte als Futtergruppen und Lieferzeiten. Die Fehlerliste und der SMS Alarm unterstützen den Bediener bei der Überwachung.

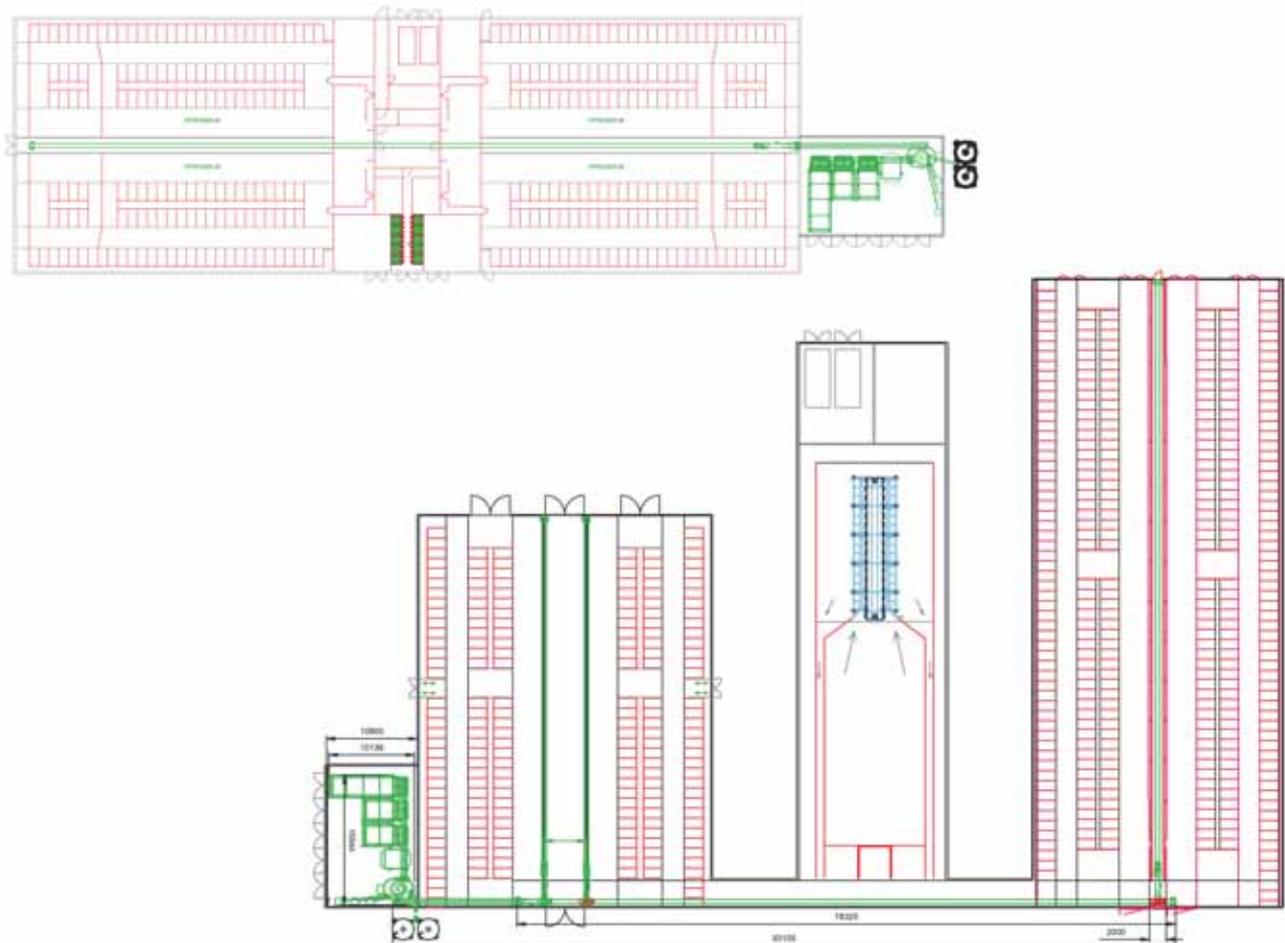
Programmierung der Tier Zahl, Lieferzeiten, Lieferrhythmus und das erstellen einer Mischung für die Futtergruppe stellt

eine kontinuierlich, frisch gelieferte Wunschlösung für jede Kuh sicher. Dies optimiert das Wiederkäuen, dadurch wird die Tiergesundheit unterstützt was die Milchleistung, abhängig von der Rasse, steigert. Alle Programmänderungen können vom Prozessrechner oder vom Betriebscomputer aus "just in time" gemacht werden, das bedeutet Änderungen werden sofort ausgeführt. Das Graphics-Programm hat sogenannte Kurzarbeiter, Betriebsleiter und Pellon-Service Bedienerlevel die Passwortgeschützt sind. Diese hilft das Menu und die Bedienoberfläche so einfach wie möglich zu halten, eben Benutzerfreundlich.

Optional ist eine drahtlose Fernsteuerung über Mobiltelefon oder Internet möglich.

Zuverlässige Automation

Wir haben, basieren auf das Kundenfeedback, individuelle Serviceprogramme für jedes Pellon Fütterungssystem erstellt. Dieses stellt einen störungsfreien Betrieb sicher. Die vorbeugenden Pellon Serviceprogramme und Servicearbeiten für die Anlagenkomponenten basieren auf den Stundenzähler der Pellon Graphics Steuerung. Pellon Ersatzteilkapete für automatische Fütterungssysteme enthalten Betriebswichtige Teile die vom Betriebsleiter selber getauscht werden können. Eine regelmäßige Serviceroutine erhält die Maschinen in gutem Arbeitszustand.





Erfolgreiches Füttern verspricht Tiergesundheit und Milch

- Komplette automatische Fütterungssystemsteuerung
- Rationen und Futterlieferung sind kontrolliert steuerbar abhängig vom einzelnen Tier oder Tiergruppen
- Futtermischung wird nach Gewicht gemischt und geliefert
- Bis zu 24 verschiedene Futterkomponenten und 16 verschiedene Mischungen
- Bis zu 500 Futtergruppen
- Flexible Mischreihenfolge
- Einweichzeiten während des Mischens programmierbar
- Täglich bis zu 180 Futterzeiten verfügbar
- Prozentuale Anpassung der Mischung möglich
- Mischung kann nach TS-Gehalt zusammen gestellt werden
- Anschluss an Pellon Multiline Betriebsmanagementsystem möglich
- SMS-Alarm und W-LAN-Verbindung
- Automatisch Schmierung als Option erhältlich
- Pellon vorbeugender Service



Pellon Graphics

ist die neuste Generation von Verwaltungssystemen, entwickelt von Pellonpaja für einfachstes Herdenmanagement.

Klare und übersichtliche Anzeigen sind der Schlüssel zu einem kompetenten Herdenmanagement. Mit dem Graphics-Management-System wird selbst die Verwaltung von großen Herden einfach und flexibel gestaltet. Mit dem Kalender wird individuelles Füttern zum Kinderspiel. Außerdem lassen sich die Fütterungen automatisch an den Produktionszyklus eines jeden Tieres anpassen. Der Kalender ermöglicht dem Bediener auch Prognosen für zukünftige Ereignisse abzugeben. Die Möglichkeit der Temperaturüberwachung kann weitere wirtschaftliche Vorteile haben.

Pellon Graphics-Management-System

Tier- und Gruppennummern sind leicht zu bestimmen.

Einfache Anwendung

- Eindeutige Menüstruktur
- Integrierte Funktionslogik
- Passwortgeschützte Ebenen zur Vermeidung unberechtigter Änderungen.
- Ausschließlich Anzeige relevanter Daten

Betriebsüberwachung

- logische Fehlermeldungen
- GSM Alarmsystem
- Fütterungshistorie
- Fehlerhistorie

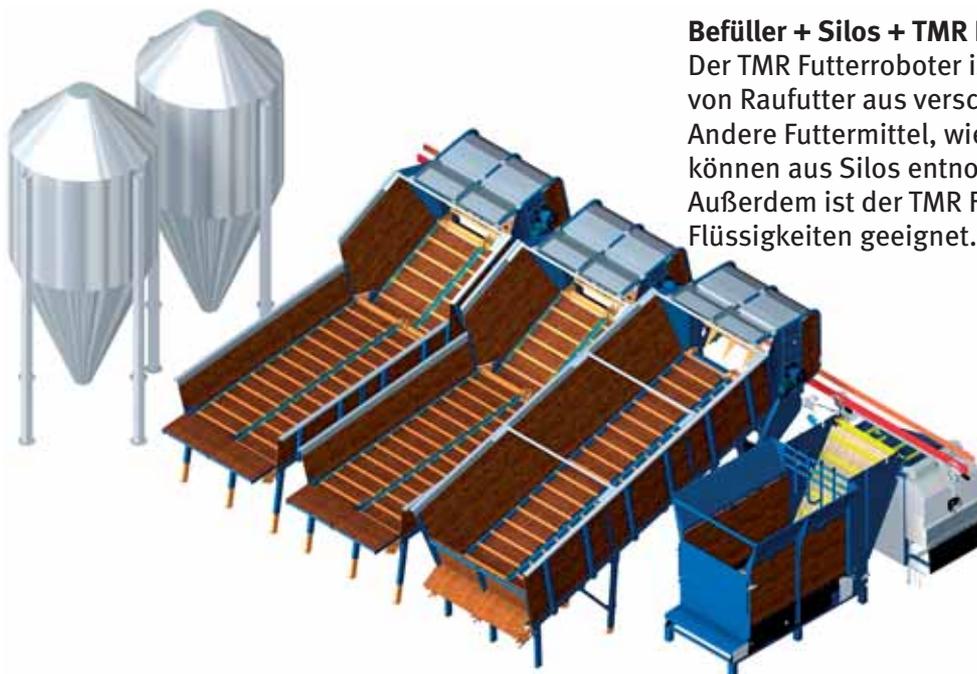
Eigenschaften der neuen Generation

- Änderungen werden sofort berücksichtigt
 - Unterbrechen des Fütterungsprozesses und Änderungen während der Unterbrechung möglich. Nach der Unterbrechung wird der Vorgang fortgesetzt.
- Das Graphics-System ist so konzipiert, dass es versucht Fehler selbst zu beheben.



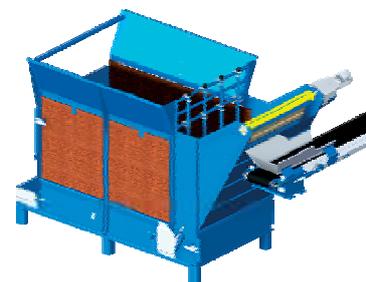
**Vollautomatisiertes
Pellon Graphics
Fütterungssystem
für 55-1200 Kühe,
pro Einheit.**

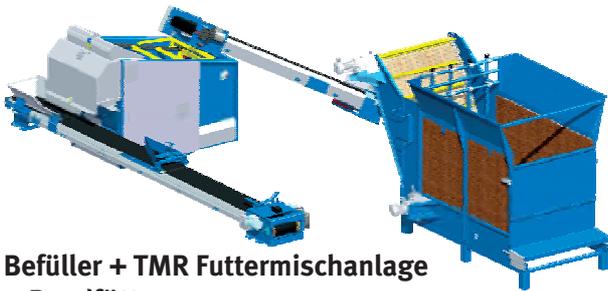




Befüller + Silos + TMR Futterroboter

Der TMR Futterroboter ist für das Entnehmen von Raufutter aus verschiedenen Befüllern geeignet. Andere Futtermittel, wie Kraftfutter oder Mehle etc. können aus Silos entnommen werden. Außerdem ist der TMR Futterroboter auch für Flüssigkeiten geeignet.





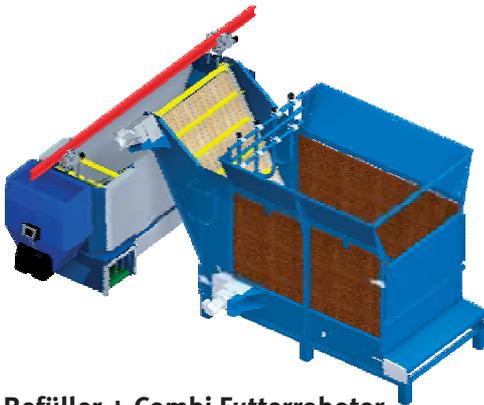
**Befüller + TMR Futtermischanlage
+ Bandfütterung**

Feststehende Mischanlage für präzise gehäckselte Silage.
Fertige Futtermischungen werden über eine
Bandfütterung oder den Futterroboter ausgeteilt.



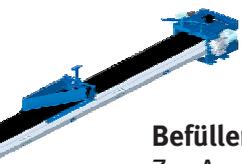
CutMix + Förderband + TR Futterroboter

Feststehende Futtermischanlage für runde
Ballen oder zu häckselndes Futter.
Fertige Futtermischungen werden mit dem
TR Futterroboter oder über eine Bandfütterung
ausgeteilt.



Befüller + Combi Futterroboter

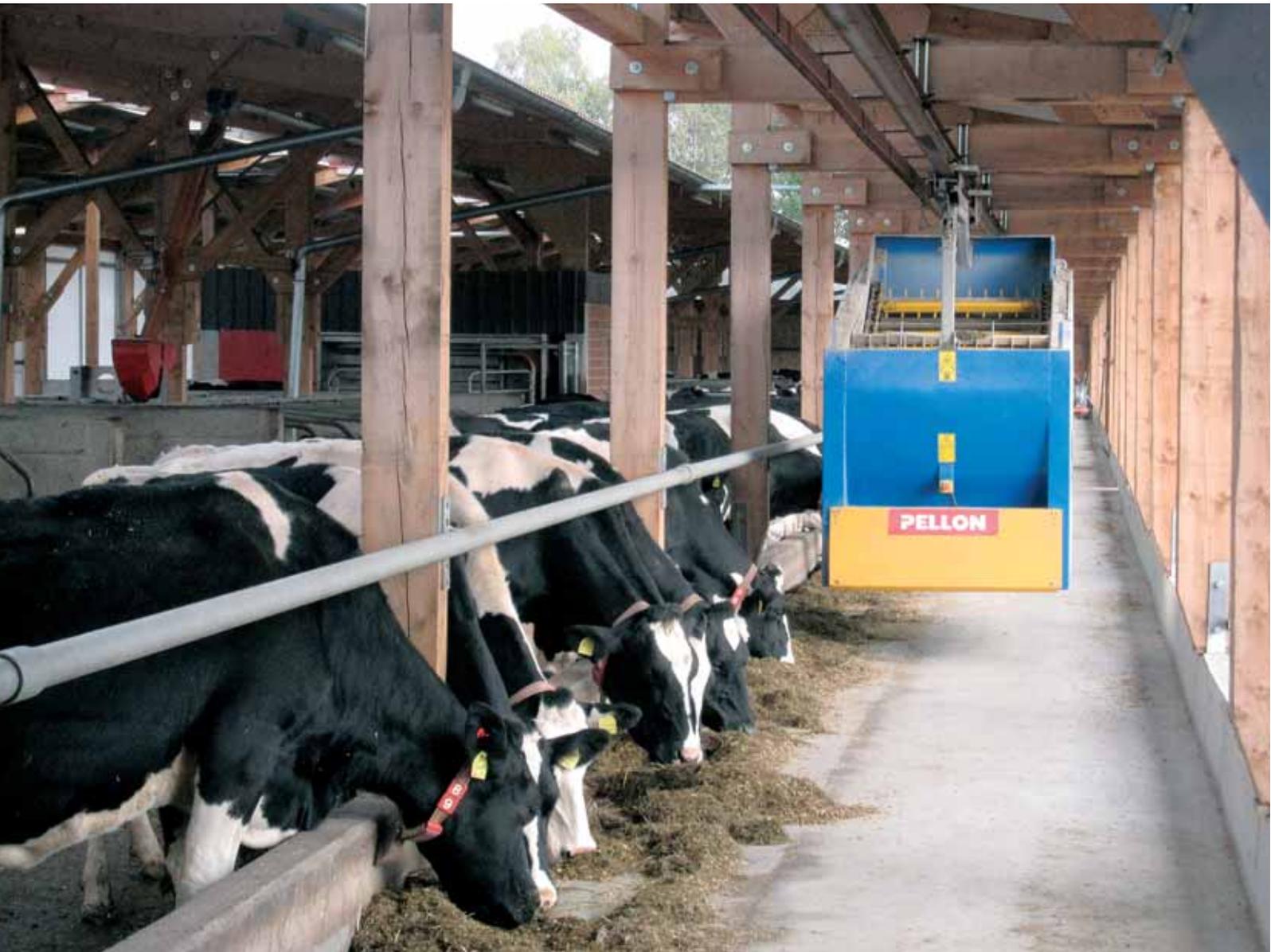
In Anbindeställen können individuelle
Futtermengen für jedes einzelne Tier
ausgeteilt werden.



Befüller + Bandfütterung

Zur Ausgabe von Silage bei Kraftfuttermittelverteilung
mit einem Futterroboter, Futterautomaten oder
im Melkstand.





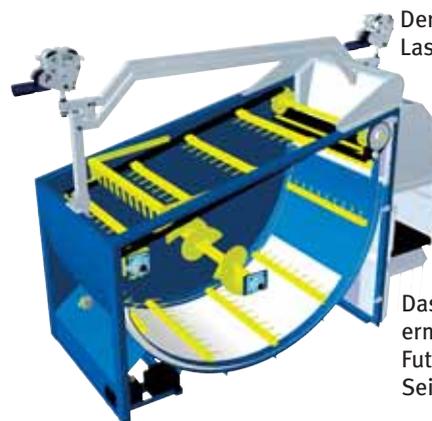
Der neue TMR Futterroboter sorgt automatisch für eine homogene Futtermischung und die Futtervorlage an die verschiedenen Tiergruppen.

Zur Erstellung einer Futtermischung wird das Futter mit Hilfe einer Förderkette von unten nach oben in einer kreisförmigen Bewegung vermischt. Zusätzlich wird die Mischung von einer horizontalen Schnecke in der Mitte des Behälters gedreht. Diese Kombination ermöglicht eine schnelle, schonende und homogene Futtermischung.

Dank der runden Konstruktion des Mischbehälterbodens wird für die Mischung und das Abladen des Futters nicht viel Strom benötigt. Ein 2,2 kW Motor ist ausreichend. Für einen absolut geringen Stromverbrauch! Selbst Besitzer von älteren Ställen bleiben von Investitionen in elektrische Modernisierung verschont. Die Stromversorgung des Roboters wird über eine Strom führende Schiene entlang der Transportschiene gesichert.

Technische Daten

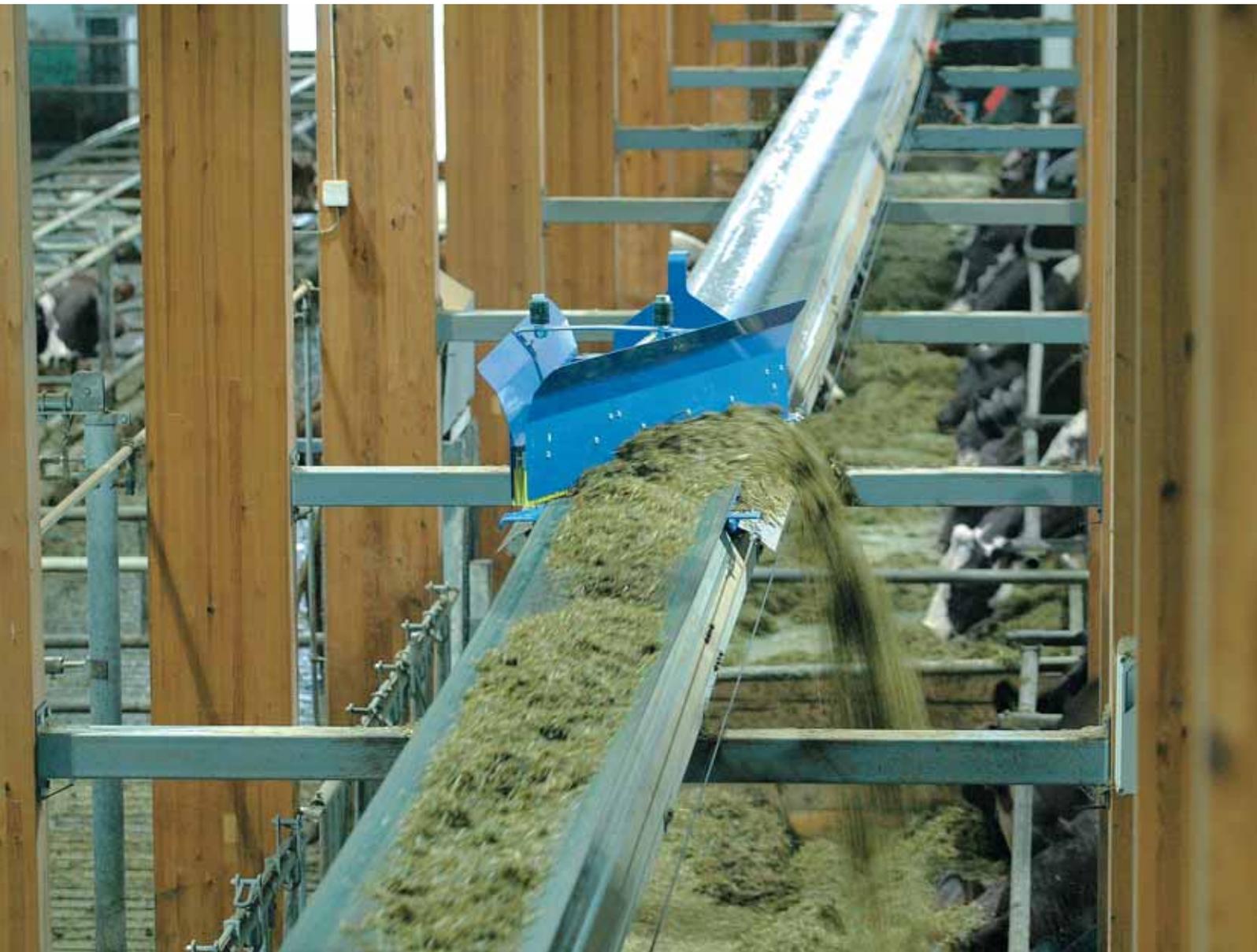
Kapazität:
200-400 Tiere, je nach Anzahl der Gruppen und Futtermischungen
Breite: 1330 mm
Länge: 3020 mm
Anforderung: Futterlänge darf 100 mm nicht überschreiten



Der Futterroboter ist an Lastzellen aufgehängt.

Das Querförderband ermöglicht die Futterausgabe zu beiden Seiten.





Die einfache Art, Futter aus einem Befüller oder einer feststehenden Mischanlage an das Tier zu bringen.

Das Futter wird mit Hilfe eines sich auf dem Futterband hin und her bewegenden Pfluges auf die Futtertische geschoben.

Die Tiere können in Gruppen eingeteilt werden, so dass jede Gruppe die gewünschte Menge und eine geeignete Mischung erhält.

Das Futter kann zu beiden Seiten des Futterbandes verteilt werden. Soll die Seite gewechselt werden, wird der Pflug automatisch gedreht.

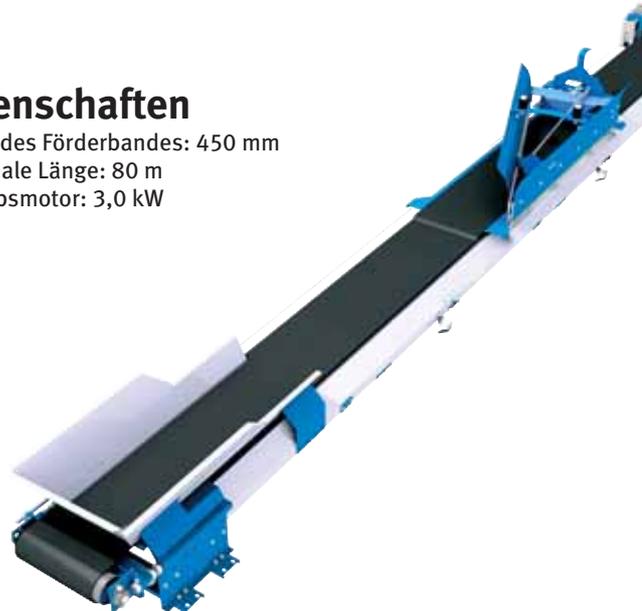
Der Fütterungsprozess kann manuell oder vollautomatisch mit dem Graphics-Management- System gesteuert werden.

Eigenschaften

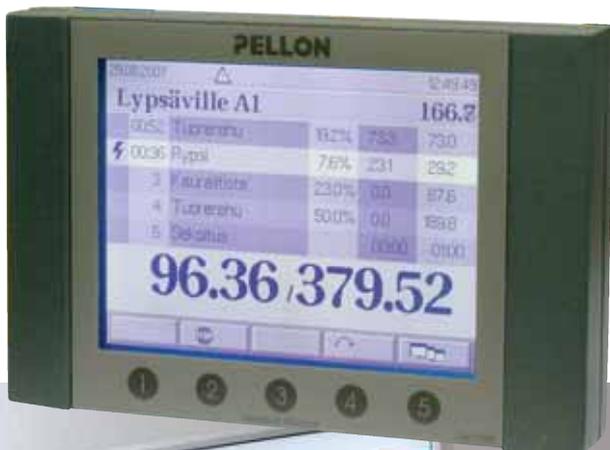
Breite des Förderbandes: 450 mm

Maximale Länge: 80 m

Antriebsmotor: 3,0 kW



Der Fütterungsprozess kann manuell oder vollautomatisch mit dem Graphics-Management-System gesteuert werden.



Mit dem Pellon Bandfütterungssystem in Verbindung mit dem zugehörigen Graphics-Management-System können individuell abgestimmte Futtermengen an einzelne Tiere oder Gruppen ausgeteilt werden.



Die Futtermenge wird mit einem Sensor bestimmt oder durch Wiegezellen am stationären Mischer gewogen.



Der Pellon Combi Futterroboter erstellt eine Ration und liefert diese individuell an jede Kuh

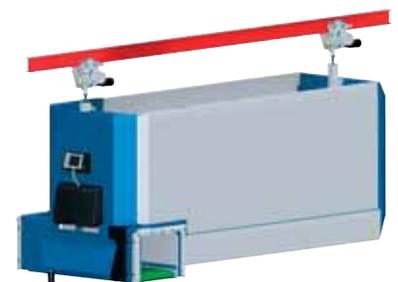
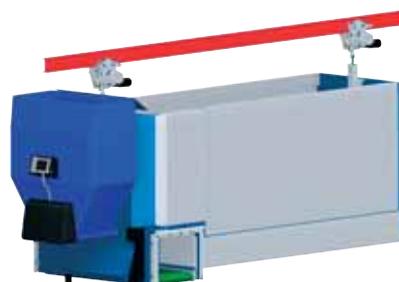
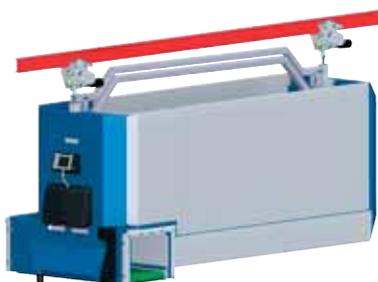
Der Pellon Combi Futterroboter erstellt eine individuelle Ration und liefert diese an jede einzelne Kuh. Vom Prinzip her arbeitet der Combi Futterroboter wie der Kraftfutter-Futterroboter. Zusätzlich zum Kraftfutterfülltrichter ist hier auch ein Raufutterfülltrichter angebracht, so dass auch Silage individuell verteilt werden kann. Die Silage wird auf dem Horizontalförderband gewogen, auf dem auch das Kraftfutter dosiert wird. Nach der Dosierung fällt das Futter vom Querförderband auf die jeweilige Seite in den Futterroboter.

Zusätzlich zu den Vorteilen des exakten Fütterns in mehreren Intervallen reduziert der Combi Futterroboter den Arbeitsaufwand in hohem Maße.

Der neue Laufstall Futterroboter

Der neue Laufstall Futterroboter verteilt die Futtermischung aus einer feststehenden Mischanlage oder die Silage aus einem Füllsilo an die Futtertische.

Der komplette Futterroboter ist an einer Lastzelle aufgehängt, so dass das Futter nach Gewicht an eine bestimmte Tiergruppe verteilt werden kann. Das Futter wird in einer Reihe abgelegt.



	Pellon Laufstall Futterroboter	Pellon 2000 combi	Pellon 3000 combi	Pellon 1500	Pellon 2500
Länge, mm	3400	3100	4100	2400	3400
Breite, mm	1200	1130	1130	1130	1130
Breite des Förderbandes	1100, 1200 oder 1500	1200,1400 oder 1600	1200,1400 oder 1600	1200,1400 oder 1600	1200,1400 oder 1600
Höhe, min	2050	1850	1850	1850	1850
Aufbauhöhe, mm	2300	min 2000	min 2000	min 2000	min 2000
Nettogewicht, kg	940	750	965	700	915
Wendekreis	R 700	R700	R700	R700	R700
Inhalt	2500	2100	3100	1500	2500

KRAFTFUTTER-FUTTERROBOTER



Eine Investition, die sich schon nach einem Jahr rechnet

Liegt die durchschnittliche Steigerung des Milchertrags bei 600 kg, kann ein Hof mit 40 Kühen seinen Ertrag in einem Jahr um 24000 kg erhöhen. Diese Steigerung wird bei einem durchschnittlichen Milchpreis sämtliche Investitionskosten abdecken.

So etwas gibt es nur bei uns!

Warum verbessert sich der Ertrag so sehr?

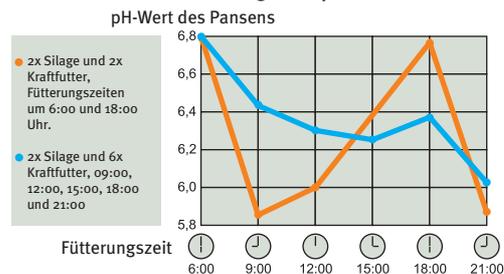
1. Akkurate Dosierung

Studien haben ergeben, dass eine akkurate Dosierung mit einer Abweichung von $\pm 5\%$ den Milchertrag um 200 kg erhöht. Beim manuellen Füttern liegt die Abweichung normalerweise über 10%. Ein weiterer Vorteil liegt in den verbesserten Bedingungen für trächtige Tiere und kürzeren Kalbzeiten. Die gleiche Studie hat gezeigt, dass die Kalbzeiten 22 Tage kürzer waren, so dass mehr produktive Tage pro Jahr zur Verfügung standen.

2. Auswirkungen der häufigeren Fütterungsintervalle

Die Aufteilung in mehrere Fütterungsintervalle vermindert Veränderungen des Säuregehaltes im Pansen. Dieser Effekt kann einfach festgestellt werden, indem die Fütterzeiten von durchschnittlich zwei auf sechs erhöht werden. Es lassen sich schnell positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Herde feststellen, außerdem sind Krankheiten wie Acetonämie und Störungen im Fütterungsprozess leicht zu verhindern.

Veränderungen des pH-Wertes im Pansen



Und noch mehr Vorteile

1. Geringer Futtermittelverlust

Der Teil an Futter, der nicht gefressen wird und von den Tieren im Stall verteilt wird, stellt einen Verlust dar. Werden große Mengen an Futter auf einmal ausgegeben, liegt der Verlust bei etwa 5-15%. Durch die Austeilung von kleinen Mengen, kann der Verlust bedeutend verringert werden.

2. Regelmäßigkeit bei der Fütterung

Bei computergesteuerter Fütterung wird das Futter planmäßig verteilt, egal wer gerade im Stall arbeitet.

Eine breite Palette an Futterrobotern für jeden Stall



Komponenten	Pellon 300 1-4 verschiedene Fütterungen	Pellon 400 1-4 verschiedene Fütterungen	Pellon 600 1-4 verschiedene Fütterungen	Pellon 2W 400/600 1-4 verschiedene Fütterungen
Länge, cm	70	110	110	110
Breite, cm	80	80	80	110
Höhe, cm	145	145	165	175/195
Nettogewicht	80	90	120	100/130
Wendekreis	R50	R50	R50	R50
Inhalt	270/2 Futter	390/4	600/4	400/600/4
Batterien	2 Gel Batterien	2 Gel Batterien	2 Gel Batterien	2 Gel Batterien
Elektronische Sperre	ja	ja	ja	ja

PELLON

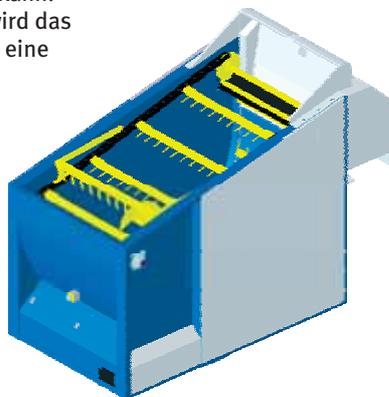
BEFÜLLER, MISCHANLAGEN U ZUBEHÖR ZUM AUTOMATISCH



ND TRANSPORTBÄNDER EN FÜTTERN

Feststehende TMR Mischanlage

Die Mischanlage sitzt auf Lastzellen, so dass jede Komponente einzeln eingewogen werden kann. Nach dem Mischen wird das Futter entweder über eine Bandfütterung oder einen Pellon TR-Futterroboter an die Tiere verteilt. Eigenschaften
Inhalt 2m³
Länge 2.730 mm
Breite 1330 mm
Höhe 2050 mm
Strombedarf 2,2 kW



Pellon CutMix

Eine vertikale Mischanlage zum Mischen und Zerkleinern von verschiedenen Materialtypen (auch runde Ballen). Der Schnitt kann mit der Anzahl der Schneidmesser optimiert werden. Die Maschine steht auf Lastzellen, die eine automatische Materialzufuhr ermöglichen. Eigenschaften
Inhalt: 12, 20, 30m³
Strombedarf: 30, 55, 90kW



Pellon Modularer Befülltisch

Pellon's Modularer Befülltisch wird gemäß den Anforderungen des Kunden zusammen gestellt. Er kann mit zwei unterschiedlichen Verteilköpfen ausgestattet werden: ein Spitzenverteilkopf oder ein Blockverteilkopf. Das Gerät kann mit Modulen von 14 m³ bis zu 28 m³ erweitert werden. Die Geschwindigkeiten des Förderbodens und des Verteilkopfes werden durch Frequenzumrichter reguliert. Der untere Förderboden kann, durch eine Fernbedienung, vorwärts und rückwärts bewegt werden.



Volumen	Lieferhöhe	Gesamthöhe	Breite	Länge
14 m ³	2600-3600 mm	4400-5400 mm	2800 mm	6500 mm
21 m ³	2600-3600 mm	4400-5400 mm	2800 mm	7500 mm
28 m ³	2600-3600 mm	4400-5400 mm	2800 mm	9500 mm

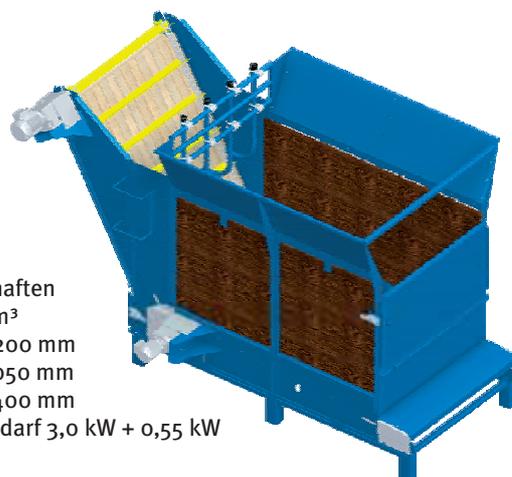
Pellon Förderband

Eine flexible Alternative für den Futtertransport zwischen Befüller, Mischanlage und Futterroboter. Automatische oder manuelle Steuerung. Eigenschaften
Breite des Förderbandes: 600 mm
Maximale Länge: 37 m
Strombedarf 0,75 bis 3,0 kW



Pellon Befüller

Zum automatischen Befüllen der Pellon Futterroboter. Der Befüller kann mit zusätzlichen Modulen, mit jeweils 8m³, erweitert werden



Eigenschaften
Inhalt 8m³
Länge 4200 mm
Breite 2050 mm
Höhe 2.400 mm
Strombedarf 3,0 kW + 0,55 kW

Für die Kontrolle der Betriebsabläufe und der Tierdaten wird nur noch ein Programm benötigt

Das Multiline Master-PC-Programm ermöglicht die zentrale Verwaltung von Viehbestandskalender, Offizialmeldungen, Tierbestandsinformationen die für das Melken und automatische Füttern benötigt werden, Stallaufgabenkalender und Aufgabenlisten, Zuchtinformationen und Milchleistungsdaten. Das Programm hat Schnittstellen zu den nationalen EU Rinderdatenbanken, zu Kontrollprogrammen der bekanntesten Melkanlagenhersteller und zu von Pellon Graphics gesteuerten automatischen Fütterungssystemen. Der Datentransfer findet in Echtzeit statt, dies bedeutet dass das Informationsmanagement schneller ist und der Arbeitsaufwand sinkt. Durch die Verfolgung aller Produktionsdaten und der Möglichkeit Produktpreise in das System ein zu pflegen kann die Produktionseffektivität von Tag zu Tag überwacht werden. Alle für einen Milchviehbetrieb wichtigen Datenberichte können pro Ereignis, Tag, Woche, Monat, Jahr oder anderen Zeitperiode, sortiert nach Tier, Tiergruppe oder Betriebsabteilung, abgerufen werden.

Es ist sehr einfach einen neuen Stall in das automatische System zu integrieren

Das Multiline Programm benötigt nur einen einmaligen Dateninput der EU-Daten, vom Melkroboter, anderer Melktechnik, tierspezifische Fütterungsdaten und Richtlinien für den Kuhverkehr. Bei der Einführung in einen neuen Stall ist es sehr einfach alle Tierdaten, über die Multiline Verbindung, aus der nationalen Rinderdatenbank zu importieren. Über die Verbindungslizenz zur Rinderdatenbank versorgt Multiline alle anderen angeschlossenen Computer immer mit aktuellen Tierdaten. Dateneingabe über die Tastatur ist nicht mehr nötig um eine neue Systemkomponente zu integrieren, was Tippfehler verhindert und den Vorgang sehr schnell macht. Alle Prozessrechner im Betrieb haben folglich die gleichen Tierdaten die zentral, auch für Offizialmeldungen, durch das Multiline Master Programm geführt werden. Künftig gibt es nur noch eine Eingabe von Ereignissen und Tierinformationen, das ist alles.

Vielseitige Tiererkennung

In einem Multiline Stall können die Kühe bis zu drei Identifikationsmethoden gleichzeitig haben: einen elektronischen Ohrsender, einen Halsbandtransponder und einen Aktivitätsmesser am Fuß. Das System arbeitet mit den bekannten europäischen Herstellern von Identifikationstechnik. Mit Multiline kann automatische Ausrüstung von mehreren bekannten

Melkanlagenherstellern zu einer funktionierenden Einheit verbunden werden. Nutzung der Identifikation, Füttern von Milchgruppen und deren Verwaltung wird einfacher.

Gesamtkontrolle der Fütterung

Der Milchertrag basiert auf einer gewissenhaften Fütterung. Multiline liefert und sammelt Fütterungsinformationen über Kraftfutterstationen und Futtermischungen die für das einzelne Tier oder die Tiergruppe genutzt werden können. Vom Programm identifizierte Tiere werden Futtergruppen zugeteilt, für die dann das von Pellon Graphics gesteuerte automatische Fütterungssystem die optimierte TMR-Mischung liefert. Gefüttert wird abhängig von der Laktationsphase, Leistung, Gewicht und nach Fütterungsoptimierungsrichtlinien pro Kuh oder Gruppe. Die Multiline Betriebsplanung basiert auf akkuraten Daten über die individuelle Tierposition, Futtergruppengröße und die vom Pellon Graphics Fütterungssystem gelieferten Daten. Die optimale Gruppeneinteilung basiert auf dem Stallplan. Ein funktionierender Plan für den Tierverkehr im Boxenlaufstall und Ausrüstungspläne eröffnen eine Vielzahl von Möglichkeiten um exzellente Leistungen zu erreichen

Melkdaten nutzen

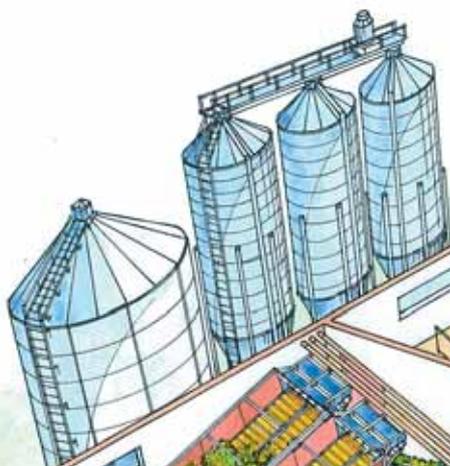
Die Daten der einzelnen Kühe und Melkdurchgänge die das Melksystem sammelt werden automatisch im Multiline System gespeichert. Abhängig von der Praxis in den verschiedenen Ländern, können die offiziellen Milchkontrolldaten (Menge, Fett%, Eiweiß%, usw.) automatisch hinterlegt werden. Die Tierproduktionsreport kann verglichen werden mit dem SPP Index von ca. 6.000 Betrieben in Europa, dies ermöglicht einen Vergleich der eigenen Betriebsresultate mit den Werten von anderen.

Analyse der Gesundheitsdaten

Die Aktivitätsmessung liefert unterstützende Daten zu Brunsterkennung und den täglichen Multiline Aufgabenlisten, Brunsttage, Besamung, Trächtigkeitsuntersuchung, Kalbung, Behandlung, medizinische Informationen und Tiertransfers werden in Multiline gespeichert, von dort können die Daten direkt zur EU-Rinderdatenbank (HIT) übertragen werden. Mit den Daten können Listen sowie graphische Schaubilder erstellt werden, die es einfacher machen den Überblick zu behalten.

Tierkontrolle

Mit Hilfe der Halstransponder und Ohrsender werden die Kühe zu ihren eigenen Plätzen, Gruppen, Futterstationen und Grundfuttergruppen geführt.



Finanzanalyse

Im System können Kosten und Ertragsdaten hinterlegt werden wie z.B. Milchpreis, Futtermittelpreise, Kälberpreise, Schlachtpreis und Tierarztkosten. Diese ermöglicht eine Kalkulation der Marge pro Tier und Herde.

Zuchtplan

Die Daten der Zuchtpläne sind ebenfalls in Multiline gespeichert und die eingesetzten Bullen sind in einer Aufgabenliste hinterlegt. Ein Stammbaum ist hinterlegt und dient als Basis für die Zuchtpläne.

Tägliche Stallaktionsliste

Tiertransfer, Brunstüberwachung, Zucht und Besamung, Gesundheitsprüfung und Kalbung können genutzt werden um tägliche Aktionslisten, für den Herdmanager, zu erstellen.

Steigerung der Tierproduktivität

Das Multiline Betriebsplanungssystem liefert umfangreiche Daten über Laufstallfütterung, Tierzustand und Leistung. Mit Hilfe dieser Daten kann negativen Entwicklungen wie z.B. übermäßige Gewichtszunahmen in der Färsengruppe und Brunst oder Fruchtbarkeitsproblemen durch Ketose vorgebeugt werden. Denn Multiline kann z.B. die Rationskombination zwischen Kraftfutterstationen und TMR-Mischungen optimieren.

